

Ludwig Gruber

1935	Geboren in Mainburg/Niederbayern
1942 bis 1956	Schulausbildung Studium der Vermessungstechnik Beamtenanwärter am Bayer. Landesvermessungsamt München
1957 bis 1972	Straßenplaner am Straßenbauamt Rosenheim Landessozialsekretär der Christl.-Soz.-Arbeitnehmerschaft (CSA), Bayern Entwicklungshelfer in Bolivien
1972 bis 1998	Leiter des Kath. Bildungswerkes und Bildungszentrums Rosenheim
seit 1975	Zuerst neben- und ab 1999 freiberufliche Tätigkeit als Druckgrafiker Lernte bei Heinz Kaufmann (Rosenheim), Gerd Scheurer (München), Eva Möseneder und Anton Drioli (Salzburg), Kunito Nagaoka (Kyoto), Stefan Wehmeier (Fürstenfeld)
2004 – 2007	Beteiligung an der Neugestaltung der Rosenheimer St. Nikolaus-Kirche mit 2 Schriftwänden und 11 Gewölbeschlusscheiben

Öffentliche Ankäufe

Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Stadt Rosenheim, Stadt Bad Aibling, Viking Linien
(Mariehamn, Finnland) u. a.
Christuskirche Berchtesgaden

Ausstellungen

1988	Atelier Hamberger, Rosenheim
1996	Bildungszentrum, Rosenheim
1997	Stadtbibliothek, Rosenheim
2000	Städtisches Museum, Rosenheim
2002	Kunstverein, Bad Aibling
2005	"English Elements", Salzburg
2006	Vereinigung Bildender Künstler, Straubing
2007	Volkshochschule, Prien
2008	Kunstmeile, Rosenheim
2008	Bildungszentrum Freising, Seidvilla München
2009	Kleine Werkraumgalerie, Rosenheim
2010	Kunstverein, Bad Aibling
2011, 2016, 2020	Abtei VENIO, München
2012	Städtisches Museum, Heppenheim
2013	Seminarhaus SCHMIEDE, Welschbillig
2015	Klosteranlage, Germerode
2018	Galerie zwischen Wetterstein und Bodensee, Leutkirch
2020	Galerie im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, München

Beteiligung an Jahresausstellungen der Kunstvereine Rosenheim, Bad Aibling und Prien.
2016 fertigt Ludwig Gruber nach einem Konzerterlebnis einen aus 25 Teilen bestehenden
Holzschnitt (335 x 270) und nennt ihn "Mein kleines Universum".
Mit Texten aus dem Buch "Eine Hand voll Sternenstaub" des Berner Schriftstellers Lorenz Marti
stellt er ihn dreimal der Öffentlichkeit vor: In Rosenheim (2017), Leutkirch (2018) und in
Baldham (2018)

Auszeichnungen

- Dankeszeichen der Kath. Akademie in Bayern 1996
- Preisträger der Mitgliederausstellung des Kunstvereins Bad Aibling, 2019
- Kulturpreis der Stadt Rosenheim 2021, Verleihung Mai 2022